

2. Projekttag Nahost – Workshop-Angebot

Workshop 1 „ai Bremen – Alltagsrassismus“

Referent: Michael Müller-Schwefe

Kurze Inhaltsbeschreibung:

Der Workshop greift zunächst die Erfahrungen der Teilnehmenden auf.

Es wird gefragt, wann wir etwas als Alltagsrassismus bezeichnen können und was dagegen getan werden kann.

Anschließend wird der Begriff des Rassismus und die Grundlagen der Menschenrechte historisch betrachtet, und es werden Alltagsrassismus und staatlicher Rassismus gegenübergestellt.

Workshop 2 „Makkabi Bremen - Antisemitismus im Sport “

Referent: Arkadij Gringaus

Kurze Inhaltsbeschreibung:

Arkadij Gringaus, Vertreter des Makkabi-Sportvereins Bremen, gibt einen Einblick in die Makkabi-Vereine Deutschlands und berichtet über Antisemitismus im Sport und diskutiert Diskriminierungserfahrung in Alltag und Sport mit den Teilnehmenden.

Workshop 3 „Filmworkshop Masel Tov Cocktail“

Referenten: Hannes Gehring, Janek Walla

Kurze Inhaltsbeschreibung:

In „Masel Tov Cocktail“ wird Dima vorgestellt, ein jüdischer Sohn russischer Einwanderer, der in Deutschland lebt. Wir schauen uns den Kurzfilm gemeinsam an und diskutieren davon ausgehend mit euch u.a. über Identität, Antisemitismus und Rassismus.

Workshop 4 „Antisemitismus in islamistischen Kontexten“

Referent: Dr. Hazim Fouad, Islamwissenschaftler

Kurze Inhaltsbeschreibung:

In dem Workshop geht es um antisemitische Aussagen und Inhalte im Islamismus. Es wird erklärt, wie diverse antisemitische Verschwörungsmymen aus dem europäischen Antisemitismus übernommen wurden und deshalb nicht „der Islam“ per se judenfeindlich ist. Zudem werden Beispiele verschiedener Akteure aus dem islamistischen Spektrum gezeigt, die sich – teils mit und teils ohne Bezug zum Nahostkonflikt – eindeutig antisemitisch äußern.

Workshop 5 „Alltag im Westjordanland - Lebenswirklichkeit der Palästinenserinnen und Palästinenser in den Autonomiegebieten“

Referent: Dr. Detlef Griesche

Kurze Inhaltsbeschreibung:

Dr. Detlef Griesche, Vorsitzender der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft Bremen, spricht mit den Teilnehmenden über die Lebenswirklichkeit der Palästinenserinnen und Palästinenser in den Autonomiegebieten des Westjordanlandes unter jahrzehntelanger Besatzung, die Siedlungspolitik der Israelis, zunehmende Übergriffe militanter Siedler und die Erschwernisse des tagtäglichen Lebens vor allem der ländlichen Bevölkerung.

Workshop 6 „Medienworkshop – Radio Bremen“

Referent: Leonard Steinbeck

Kurze Inhaltsbeschreibung:

Es geht um Falschmeldungen in Sozialen Netzwerken: Welche Falschmeldungen sind gerade auf TikTok und Instagram unterwegs? Warum sind so viele Falschmeldungen unterwegs? Und wie kann ich sie erkennen?

Workshop 7 „Im Dialog mit Mircea Ionescu“

Referent: s.o.

Kurze Inhaltsbeschreibung:

Der Referent ist Vorsitzender der Liberalen Jüdischen Menorah-Gemeinde e.v. in Bremen, spricht aber im Workshop nicht offiziell für die Gemeinde, sondern wird von seinem persönlichen Verhältnis zu Israel berichten und seine Gedanken über die aktuelle politische Situation darstellen, um mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen.

Workshop 8 „Antisemitische Verschwörungserzählungen – codierten Antisemitismus erkennen und benennen“

Referentinnen: Elif Orthey (BA. Internationaler Studiengang Politikmanagement) Jana Vogt (BA. Geschichte & Germanistik auf Lehramt)

Kurze Inhaltsbeschreibung:

Schon einmal was von den Rothschilds, den Marionettenspielern oder von „denen da oben“ gehört? Besonders während der Covid-19 Pandemie erlangte codierter Antisemitismus an neuer Relevanz, wie zahlreiche Vorfälle verdeutlichten. Aufgrund dessen widmen wir uns gemeinsam unterschiedlichen Erscheinungsformen antisemitischer Verschwörungserzählungen und wollen im Rahmen von aktivem Austausch und Videoanalysen das Bewusstsein für die Problematik stärken und Gegenstrategien entwickeln.

Workshop 9 „Combatants for Peace - Es gibt einen anderen Weg - Friedensarbeit zwischen Israelis und Palästinensern“

Referentin: Annette Klasing

Kurze Inhaltsbeschreibung:

Anette Klasing, Vorsitzende der Bremer Friedensstiftung 'die Schwelle', hat selbst einige Jahre in Israel und Palästina mit jungen Israelis und Palästinensern gearbeitet. Sie ist heute eng verbunden mit der israelisch-palästinensischen Friedensorganisation 'Combatants for Peace'. Sie wird in ihrem Workshop bzw. in der AG filmische Beispiele der Arbeit der Organisation vorstellen und über die konkrete Arbeit (nicht nur dieser Organisation) auch in Zeiten des Unfriedens berichten.

Workshop 10 „Kreatives Schreiben“

Referentin: MarijanaGalic

Kurze Inhaltsbeschreibung:

Durch verschiedene Übungen bekommt ihr Gelegenheit, eure Gedanken kreativ zu verarbeiten

Workshop 11 „Assoziationen mit dem Jüdischen - die Schwelle zum Antisemitismus erkennen“

Referentin: Christina Naumann

Kurze Inhaltsbeschreibung:

Was ist für dich typisch jüdisch? Warum eigentlich? Ist das gerechtfertigt oder einfach irgendwoher übernommen? In diesem Workshop sollen Vorurteile gegenüber jüdischem Leben erkannt und ggf. entlarvt und in Frage gestellt werden. Gedanken und Gefühle erhalten hier einen Raum. Wann fängt Antisemitismus an? Dieser Workshop richtet sich an alle, die eine Vorstellung von jüdischem Leben haben.

Workshop 12 „Libanon - Hafen, Heimat, Hisbollah?“

Referentin: Lamis Aiche, Ali Eid, Alhussein Daher und Matthias Meinking

Kurze Inhaltsbeschreibung:

Die Referierenden geben einen kurzen Überblick über die Geschichte des Libanon als Nachbarstaat Israels und Ort großer Lager geflüchteter Palästinenser:innen. Neben der Diskussion verbreiteter Klischees über den Libanon wird die Verwicklung in den andauernden und aktuellen Konflikt beleuchtet. Es soll aber auch der Alltag der Menschen im Libanon und von Menschen, die aus dem Libanon migriert sind, betrachtet werden.

Workshop 13 „Kulturpixel e.V. - Antisemitismuskritik“

Referentinnen: Anne Rohrbach und Dina Budwig

Kurze Inhaltsbeschreibung:

Wir wollen uns mit dem Thema Antisemitismus als aktuelles Phänomen beschäftigen. Dabei betrachten wir Antisemitismus sowohl als lebendiges Gewaltpotential in unserer Gesellschaft als auch als strukturell erlernte Inhalte in uns allen, die in Form von Verschwörungsmymen und Vorurteilen ständig erneuert und weitergegeben werden. In einem Einstieg geben wir einen kurzen Überblick über die Definition und Wirkkraft von Antisemitismus.

Den größten Teil der Stunde wollen wir durch gemeinsames Tun und spezifische Übungen in einen Austausch und gemeinsames Reflektieren kommen.

Workshop 14 „Kunst-Workshop“

Referentin: Quynh Quach

Kurze Inhaltsbeschreibung:

Die Menge an Informationen über politische Entwicklungen dringen ungefiltert durch soziale Medien in die Lebenswelt vieler ein und lösen eine Vielfalt an Emotionen aus, die im Alltag oft in den Hintergrund geraten. Der Workshop bietet einen Raum sich gemeinsam mit diesen auseinanderzusetzen. Ihr werdet dazu ermutigt, durch verschiedene künstlerische Formen euren Emotionen und eurer individuelle Perspektive Ausdruck zu verleihen.

Workshop 15 „Die Kurden, das Judentum und Israel“

Referenten: Weyssi Ciya/Werner Pfau

Kurze Inhaltsbeschreibung:

Weyssi Ciya forscht an der Hebrew University in Jerusalem zu den Verbindungen zwischen kurdischer und jüdischer Geschichte. Denn in Israel leben 200 000 Menschen kurdischer Herkunft, die jedes Jahr dort das Seherane-Fest feiern. Auch die Gründung des Staates ist mit der kurdischen Geschichte verknüpft. Falls der Referent nicht anwesend sein kann, wird er aus Jerusalem zugeschaltet.

Workshop 16 „Flucht und Vertreibung“

Referentin: Ivesa Lübben

Kurze Inhaltsbeschreibung:

Ivesa Lübben, Vizepräsidentin der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft gibt einen Einblick in "Flucht und Vertreibung" - Wie ist die Situation der Geflüchteten in Flüchtlingslagern, Syrien, der Westbank usw.? Welche Hilfe gibt es durch UNRA? Welche Zukunftsperspektiven haben die Betroffenen? Wie ist die Situation in Gaza?

Workshop 17 „Ein fairer Blick auf Israel“

Referent: Till Schmidt, Politikwissenschaftler

Kurze Inhaltsbeschreibung:

Der Referent hat einen Teil seines Studiums in Israel verbracht und dort auch geforscht. Er möchte von seinen persönlichen Eindrücken aus dem Land berichten. Natürlich kann er auch Einblicke in die aktuelle politische Situation geben und möchte mit den Teilnehmenden darüber ins Gespräch kommen.

Workshop 18 „Jenseits von Schwarz und Weiß - ein multiperspektivischer Zeitstrahl - In 90 Minuten durch die Geschichte des Nahostkonflikts“

Referent: Dennis Bühler

Kurze Inhaltsbeschreibung:

In 90 Minuten durch die Geschichte des Nahost-Konflikts? Unmöglich! Daher untersuchen wir die Frühzeit des Konflikts, angefangen beim Zionismus, der steigenden jüdischen Einwanderungszahl in das historische Palästina bis zur Staatsgründung Israels, dem ersten israelisch-arabischen Krieg und die aufkommende Flüchtlingsfrage. Ein eindimensionaler und einfacher Geschichtsworkshop also - oder nicht?

Workshop 19 „Der Nahostkonflikt in Deutschland“

Referent: Mohamed Ibrahim, Politikwissenschaftler

Kurze Inhaltsbeschreibung:

Nicht nur seit dem 7. Oktober 2023 ist der Nahostkonflikt immer wieder Thema im schulischen und außerschulischen Bereich. Was aber wissen wir über die Geschichte und die aktuelle Situation im Palästinensisch-Israelischen Konflikt? Neben einem historischen Abriss zum Nahostkonflikt geht es vor allem um die persönliche Perspektive auf diesen Konflikt. In diesem Workshop soll deshalb ein Raum für eine offene Diskussion über den Nahostkonflikt geschaffen werden, um schließlich verschiedene Perspektiven aufzuzeigen.“

Dieser Workshop wird anders als die anderen Workshops über beide Workshopphasen hinweg angeboten. Der Besuch eines zweiten Workshops ist damit nicht mehr möglich. Die Teilnehmenden erwartet dafür eine besonders intensive Auseinandersetzung, begleitet durch einen erfahrenen Trainer und Experten für den Nahen Osten.